



Netzwerk 17zwo58 e.V.
Prenzlauer Str. 10, OT Feldberg, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
Gemeindevertretung
Prenzlauer Straße 2
17258 Feldberger Seenlandschaft

Projekt „Badeanstalt Amtswerder Feldberg“ Erklärung und Empfehlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

da das Wort „gemeinsam“ bei den Projektparteien in der Vergangenheit unterschiedlich definiert wurde und sich seitens des Netzwerks 17zwo58 die Zuarbeiten beim ersten Konzept zur Badeanstalt aus Rücksicht anliegender Gastronomen oftmals verzögert haben, sehen wir uns momentan mit ungünstigen Ausschreibungsinhalten konfrontiert. Die Gründe für das Versagen der Zusammenarbeit liegen weniger in der einseitigen Kommunikation durch die Verwaltung (Frau Zemlin wies mehrmals auf die Dringlichkeit fehlender Zuarbeiten hin), sondern eher in dem strategischen Vorgehen der Verwaltung, welche mit dem bis dahin entwickelten Vorschlag ihrerseits nur einen Anreiz für das gezielte Ausarbeiten mit einem möglichen Betreiber vorsah. Dieser Weg hat sich für potentielle Interessenten als ineffektiv herausgestellt. Dem Netzwerk fehlte zu dieser Zeit eine Arbeitsgruppe *Badeanstalt* sowie zeitliche Ressourcen. Beide Parteien wünschten sich also mehr direkte Kommunikation miteinander.

In einem Gespräch im Februar mit Frau Zemlin wies ich darauf hin, dass sich die Projektgruppe *Badeanstalt* (Robert Gardlowski als Strategieberater, Hans-Joachim Mannebach als Steuerberater sowie Thomas Pfitzner als Gastronom) weiter mit der Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes befassen wird. Es wurde noch einmal deutlich gemacht, dass seinerzeit keine Dringlichkeit für die Ausarbeitung bestand, da die zugesicherten Fördermittel aus 2013 in dieser Höhe nicht mehr in Aussicht standen.

Die Projektgruppe *Badeanstalt*, die in dieser Form erst im Januar gegründet wurde, kam zu dem Entschluss, dass eine Errichtung und Betreibung der Badeanstalt über private Investoren ein deutlich geringeres Investitionsvolumen bedarf als das bisher über Fördermittel zu finanzierende anvisierte Konzept. Da die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie eine tragfähige Konzeptionierung nebst Marketingkonzept

Netzwerk 17zwo 58 e.V.
c/o Astrid Günther-Napoli
Hullerbusch 16
OT Carwitz
17258 Feldberger Seenlandschaft
Telefon: (03 98 31) 2 25 15
Info @17zwo58.de
www.17zwo58.de

Büro:
Prenzlauer Str. 10
OT Feldberg
17258 Feldberger Seenlandschaft
Telefon: (03 98 31) 2 20 18
office@17zwo58.de

Vorstand
Astrid Günther-Napoli
Robert Gardlowski
H.-J. Mannebach

für eine funktionsfähige Betreiber Ausschreibung enorm viel Ausarbeitungszeit in Anspruch nimmt und sich die Projektmitglieder in ihrer Freizeit derzeit anderen gemeinwohlorientierten Aufgaben (Arbeitsgruppe Internetseite, Arbeitsgruppe Tourismuskonzept, Arbeitsgruppe StattFest etc.) widmen, wird **eine konkrete wirtschaftliche Ausarbeitung nicht vor Ende des Sommers 2014** möglich sein.

Zur derzeitigen Bestrebung der Verwaltung (geändertes Konzept nur durch die Besetzung von DRK und Wasserwacht) raten wir an dieser Stelle ab. Eine Errichtung ohne wirtschaftliche Einnahmequellen an diesem Standort wird zukünftig den Gemeindehaushalt enorm belasten. Im Umkehrschluss bedeutet das: **Bauen wir eine Badeanstalt als reinen Zweckbau, fehlen dem Haushalt an dieser exponierten Stelle Einnahmequellen.**

Da der **Badestrand Lichtenberg** durch die kurörtliche Entwicklung zukünftig zum Kurort gehört und hier alle notwendigen Infrastrukturmaßnahmen selbst für barrierefreies Baden geschaffen worden sind, sollte über eine **Installation der Wasserwacht** an diesem Standort nachgedacht werden. Um die Argumentation, dass wir für eine Kneippzertifizierung einen bewachten Badestrand vorhalten müssen, kommen wir nicht herum. Wir empfehlen der Gemeindevertreterversammlung und dem Ortsrat Feldberg, in Anbetracht der Haushaltslage unseren Empfehlungen zu folgen.

Wir sehen derzeit keinen Grund, eine verfrühte „Billigversion“ unserer Badeanstalt am Amtswerder zu errichten. Wir sind der Meinung, dass ein tragfähiges Konzept nur durch die Wirtschaft entwickelt werden kann. Da professionelle Unternehmenskonzepte für solche Vorhaben mit mindestens 10 bis 15 TSD EUR dotiert sind und sich unsere Schwerpunkte derzeit auf wichtigere Gemeinwohlaufgaben konzentrieren, empfehlen wir der Gemeindevertreterversammlung den Ausbau der Badeanstalt auf unbefristete Zeit zu vertagen.

Des Weiteren geben wir zu bedenken, dass eine **Verlegung der Rettungswache (Träger DRK) an diesen Standort rechtlich bedenklich** sein kann. Es sollte geprüft werden, ob der Einsatzwagen innerhalb der gesetzlichen Einsatzzeit (8 Minuten) auch alle nötigen Einsatzgrenzen erreicht. Wir haben erhebliche Bedenken (auch im Namen von Anwohnern), da es durch den Kindergarten und die enge Zu- und Abwegung am Amtswerder zu enormen Verzögerungen im Einsatzfall sowie unabsehbaren Unfallgefahren kommen kann.

Laut unseren Empfehlungen gibt es derzeit keine Argumente, den Haushalt unnötig mit diesem Projekt zu belasten. Sollte ein tragfähiges Konzept kurzfristig benötigt werden, sollte zunächst einer Unternehmensberatung der Auftrag zur Entwicklung eines Betreiberkonzepts erteilt werden, bevor im zweiten Schritt eine Planerin konsultiert wird. Die Projektgruppe *Badeanstalt* des Netzwerks 17zwo58 wird dennoch weiterhin mit der Verwaltung an einem zukunftsfähigen Konzept arbeiten. Das kann derzeit aus oben genannten Gründen nur nebenbei geschehen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege gleichzeitig bei Frau Katrin Zemlin (Fachbereich Planung und Bauordnung in der Verwaltung) für ihr Bemühen, uns in unserer Arbeit zu unterstützen, und versichern, dass – sobald eine ausgearbeitete Vorkonzeptionierung unsererseits abgeschlossen ist – wir mit ihr gemeinsam eine erfolgreich abzuschließende Beschlussvorlage erarbeiten werden.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Robert Gardlowski
2. Vorsitzender
Netzwerk 17zwo58